

## FERNWÄRME VAHRN-BRIXEN KONSORTIAL-GMBH

Sitz in Vahrn (BZ) – Voitsbergstraße Nr. 1  
Gesellschaftskapital 100.000,00 Euro, vollständig eingezahlt  
Eingetragen im Handelsregister von Bozen (BZ)  
Eintragungs- und Steuernummer 02520880218  
*Gesellschaft unter der Leitung und Koordinierung  
der Gemeinde Vahrn mit Sitz in Vahrn*

---

## Bericht zur Unternehmensführung

Gemäß Art. 6, Absatz 2 und 4 des Gv.D. 175/2016

Geschäftsjahr zum

31.12.2018

(abgefasst gemäß den Empfehlungen des CNDCEC)



## Bericht zur Überwachung und Prüfung des Risikos einer Unternehmenskrise zum 31.12.2018

In Übereinstimmung mit dem vom Alleinverwalter erstellten Risikobewertungsprogramm wurden die Überwachung und die Prüfung des Unternehmensrisikos durchgeführt. Die Ergebnisse mit Bezug zum 31.12.2018 werden im Folgenden dargestellt.

### 1. Das Unternehmen

Der Gesellschaftszweck besteht im Betreiben eines Fernheizwerkes und zweier Wasserkraftwerke sowie in der Stromproduktion im Auftrag und auf Rechnung der Gesellschafter. Die Erlöse ergeben sich aus der Weiterbelastung der Produktionskosten von Fernwärme und Strom an die Gesellschafter. Die Erlöse aus dem Stromverkauf werden direkt den Gesellschaftern zugeschrieben, da die Gesellschaft diesbezüglich auf Rechnung ihrer Gesellschafter handelt.

Die Gesellschaft hat Konsortialcharakter, d.h. sie verfolgt gegenüber ihren Gesellschaftern keine Gewinnzwecke und ist folglich auf Gegenseitigkeit ausgerichtet.

### 2. Gesellschafter

Zusammensetzung der Gesellschafterstruktur zum 31.12.2018:

<i>Gesellschafter</i>	<i>Eingezahltes Kapital (Wert)</i>	<i>Anteil</i>
Gemeinde Vahrn Voitsbergstraße 1 39040 Vahrn Steuernummer 81000030213	51.000,00 €	51 %
Stadtwerke Brixen AG Alfred-Ammon-Str. 24 39042 Brixen Steuernummer 01717730210	49.000,00 €	49 %

### 3. Verwaltungsorgan

Das Verwaltungsorgan besteht aus einem Alleinverwalter und einem Generalbevollmächtigten, die mit dem Beschluss der Gesellschafterversammlung am 30.04.2018 bzw. notarieller Urkunde vom 21.06.2018 ernannt wurden und bis auf Widerruf im Amt bleiben:

- Alexander Tauber (Alleinverwalter)
- Wolfgang Plank (Generalbevollmächtigter)

#### 4. Kontrollorgan

Das Kontrollorgan besteht aus einem alleinigen Rechnungsprüfer der mit dem Beschluss der Gesellschafterversammlung am 30.04.2018 ernannt wurde und bis zur Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 im Amt bleibt:

Alleiniger Rechnungsprüfer: Alessandro Zanellato

#### 5. Mitarbeiter

Beschäftigte Mitarbeiter zum 31.12.2018: 3

Es besteht kein überschüssiges Personal, der Personalstand entspricht dem Organigramm der Gesellschaft.

#### 6. Bewertung des Risikos einer Unternehmenskrise zum 31.12.2018

Das Unternehmen hat die Bewertung des Risikos einer Unternehmenskrise anhand der Bewertungsinstrumente des Art. 6, Abs. 2 der Gesetzesverordnung 175/2016 durchgeführt und das Bestehen von möglichen Risikoprofilen für Unternehmenskrisen überprüft.

##### 6.1. Bilanzanalyse

Die Bilanzanalyse wurden in folgende Phasen unterteilt:

- Sammlung von Informationen aus Jahresabschlüssen, Branchenanalysen und anderen wichtigen Quellen
- Umklassifizierung der Bilanz und GuV
- Entwicklung von Instrumenten zur Bewertung von Margen, Kennzahlen und Kapitalflüssen
- Vergleich der Daten des laufenden Jahres mit denen des Vorjahres
- Stellungnahme zu den erhaltenen Ergebnissen

##### 6.1.1. Überprüfung der wichtigsten Kennzahlen und Margen

Die nachstehende Tabelle spiegelt die Entwicklung der Indexes und Bilanzmargen im Prüfungszeitraum (laufende Geschäftsjahr und **vorheriges**) wider:

**Kommentiert [DAT-T|K|B1]:** Für2019: Ergänzen mit 2 Vorjahre

	Beschreibung	Bezugsgröße	2018	2017
<b>Bilanz</b>				
Primärer Liquiditätsüberschuss	Differenz zwischen flüssigen sowie kurzfristig verfügbaren Mitteln und den laufenden Passiva. Er drückt die Fähigkeit des Unternehmens aus, die laufenden Verpflichtungen mit seinen eigenen Mitteln zu erfüllen.	> 0	-927.172	-1.233.881
Strukturmarge I	Differenz zwischen Eigenkapital und Nettoanlagevermögen. Diese Kennzahl drückt in Form eines absoluten Werts die Fähigkeit des Unternehmens aus, mit eigenen Mitteln die Investitionen in Anlagevermögen zu decken.	> 0	-6.690.771	-8.141.970
Nettoumlaufvermögen	Differenz zwischen Bruttoumlaufvermögen und den laufenden Passiva; Es drückt in Form eines absoluten Werts die Fähigkeit des Unternehmens aus, die kurzfristigen Verbindlichkeiten mit den vorhandenen Mitteln zu erfüllen.	> 0	-373.938	-1.100.332
Liquiditätskennzahl	Sie wird als prozentueller Wert aus dem Verhältnis zwischen den flüssigen Mitteln und den laufenden Passiva gebildet. Sie drückt die Fähigkeit des Unternehmens aus, die laufenden Verpflichtungen mit seinen eigenen, sofort verfügbaren, flüssigen Mitteln zu erfüllen.	0,7 – 1,5	0,03	0,06
Liquiditätskoeffizient	Er wird als prozentueller Wert aus dem Verhältnis zwischen den (flüssigen und kurzfristig verfügbaren) Mitteln und den laufenden Passiva gebildet. Er drückt die Fähigkeit des Unternehmens aus, die laufenden Verpflichtungen mit seinen eigenen nicht gebundenen Mitteln zu erfüllen.	100% - 150%	96,70%	90,64%
Deckung der Anlagewerte	Die Kennzahl bewertet das Gleichgewicht zwischen dem Eigenkapital und den festen Investitionen des Unternehmens.	50% - 100%	27,57%	23,34%
Grad der finanziellen Unabhängigkeit	Die Kennzahl bemisst den Grad der Kapitalbildung des Unternehmens und infolgedessen seine finanzielle Unabhängigkeit von Fremdfinanzierungen.	> 30%	12,50%	11,57%
Verschuldungsverhältnis	Die Kennzahl drückt das Verhältnis zwischen dem Fremdkapital und dem Gesamtvermögen aus.	< 70%	87,50%	88,43%

GuV				
Operativer Mehrwert (EBITDA) Bruttobetriebsgewinn	Aus der Marge ist erkennbar, ob das Unternehmen allein aus dem gewöhnlichen Geschäftsbetrieb einen Ergebnisüberschuss erwirtschaftet.		1.810.237	1.652.966
Operatives Ergebnis (EBIT)	Ergebnismarge, die das Geschäftsergebnis unter Berücksichtigung des Nebenbereichs, des Finanzbereichs (unter Ausschluss der Finanzkosten) und des außerordentlichen Bereichs misst.		364.581	394.303
Return on Equity (ROE)	Die Kennzahl bemisst die Rentabilität des in das Unternehmen investierten Eigenkapitals.	2% - 6%	2,65%	2,39%
Return on Investment (ROI)	Die Kennzahl bemisst die Rentabilität und die Effizienz des investierten Kapitals im Vergleich zur gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.	5% - 10%	1,79%	1,02%
Return on Sales (ROS)	Die Kennzahl bemisst die Fähigkeit des Unternehmens, aus den Verkäufen Gewinne zu erzielen bzw. gibt den für jede Ertragseinheit erzielten Betriebsgewinn an.		5,22%	5,83%

Weitere Kennzahlen				
Umschlag des investierten Kapitals	Die Kennzahl bemisst den Durchschnittsertrag pro Investitionseinheit.	> 100%	34,02%	31,15%
Cash Flow aus operativer Tätigkeit vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens			2.114.099	2.127.824
Cash Flow aus operativer Tätigkeit nach Veränderungen des Nettoumlaufvermögens			959.530	799.735
Finanzaufwendungen auf EBITDA	Die Kennzahl bemisst das mittel- und langfristige finanzielle Gleichgewicht.		8,50%	11,75%

Die nachstehende Tabelle gibt den Richtwert für die Prognosenanalyse wider:

	Bezugsgröße	2019
<b>Schuldendienstdeckungsgrad</b>		
DSCR (Debt Service Coverage ratio)	> 1,2	1,42

Diese Kennzahl zeigt auf, inwieweit ein Schuldner im Stande ist, Zinsen und Tilgung für aufgenommene Kredite aufzubringen. Da die Kennzahl die Bezugsgröße übersteigt, kann man daraus schließen, dass der laufende Reinertrag ausreicht, um den Schuldendienst zu decken.

### **6.1.2. Auswertung der Ergebnisse**

Das Unternehmensrisiko der Fernwärme Vahrn-Brixen Konsortial-GmbH kann trotz teilweise nicht zufriedenstellenden Bilanzkennzahlen als gering eingeschätzt werden, da zum einen das Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit (EBITDA) positiv ist und somit das Unternehmen in der Lage ist, die laufenden Kredite zu tilgen. Zum anderen ist auch die Kennziffer DSCR positiv, was beweist, dass die Gesellschaft in der Lage ist, den Schuldendienst zu decken.

Darüber hinaus ist grundsätzlich das Unternehmensrisiko bei der Fernwärme Vahrn-Brixen Konsortial-GmbH äußerst gering, da das Unternehmen auf Rechnung der Gesellschafter handelt. Diese tragen somit alle Risiken der Unternehmenstätigkeit, da ihnen sämtliche Produktionskosten angelastet werden. Zudem hat die Gesellschaft eine Rückstellung für wahrscheinliche Risiken in Höhe von insgesamt 2.740.000,00 € (2018) gebildet.

## **7. Schlussfolgerungen**

Die Ergebnisse der Überwachungstätigkeit, die in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Art. 6, Abs. 2 und 14, Abs. 2, 3, 4, 5 der Gesetzesverordnung 175/2016 durchgeführt wurde, führen zum Entschluss des Verwaltungsorgans, dass das Risiko einer Unternehmenskrise äußerst gering ist.

## Zusätzliche Steuerungsinstrumente der Unternehmensführung

Artikel 6, Abs. 3 der Gesetzesverordnung Nr. 175/2016 besagt:

*„Unbeschadet der Funktion der Kontrollorgane, wie von gesetzlichen Regelungen und dem Staat vorgesehen, erlässt die Gesellschaft unter Berücksichtigung der Größe und der organisatorischen Eigenschaften, sowie der ausgeübten Tätigkeit folgende Maßnahmen zur Unternehmensführung:*

- a) interne Vorschriften zum Schutz des Wettbewerbs und des gewerblichen und geistigen Eigentums*
- b) interne Kontrollstelle (abhängig von Größe und Komplexität des Unternehmens) zur Unterstützung des von der Satzung vorgesehenen Kontrollorgans (regelmäßige Übermittlung von Berichten über die Ordnungsmäßigkeit und Effizienz der Geschäftsführung)*
- c) Verhaltenskodex zur Regelung des Verhaltens mit Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter und Partnern, sowie anderen Interessengruppen.*
- d) Programme zur sozialen Unternehmensverantwortung im Einklang mit den Empfehlungen der Kommission der EU.“*

Gemäß Absatz 4:

*„Die nach Absatz 3 angewandten Instrumente sind im Bericht zur Unternehmensführung aufgeführt. Dieser wird vom Mutterunternehmen jährlich zum Ende des Geschäftsjahres erstellt und mit dem Jahresabschluss veröffentlicht.“*

Absatz 5:

*„Sollten die Gesellschaften mit öffentlicher Kontrolle die Instrumente zur Unternehmensführung nicht mit jenen gemäß Absatz 3 ergänzen, müssen die Gründe im Bericht zur Unternehmensführung gemäß Absatz 4 angeführt werden.“*

In der nachstehenden Tabelle werden die zusätzlichen Steuerungsinstrumente zur Unternehmensführung angeführt:

Gesetz	Gegenstand	Angewandte Instrumente	Gründe, warum die Instrumente nicht ergriffen wurden
Art. 6, Abs. 3 a)	Interne Vorschriften	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung der Bestimmungen zur Rückverfolgbarkeit der Geldflüsse und CIG-Kodex laut Gesetz Nr. 136/2010</li> <li>• Richtlinien zur Auftragsvergabe laut gesetzestretendem Dekret Nr. 50 vom 18. April 2016 und des Landesgesetzes Nr. 16/2015</li> </ul>	
Art. 6, Abs. 3 b)	Kontrollstelle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsetzen Kontrollorgan gemäß GvD 231/2001</li> </ul>	
Art. 6, Abs. 3 c)	Verhaltenskodex	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisationsmodell 231 gemäß G.v.D. n231/2001</li> <li>• Ernennung Verantwortlicher zur Vorbeugung der Korruption</li> </ul>	
Art. 6, Abs. 3 d)	Programme zur sozialen Unternehmensverantwortung		In Anbetracht der Größe der Gesellschaft und der ausgeübten Tätigkeit wurden weitere zusätzliche Instrumente als nicht notwendig erachtet.